

© 2016 GBH - Pöschel, Foto: Pöschel.com



Sozialbetrugsgesetz gegen Scheinfirmen!

BUAG-Zeiten sind
Schwerarbeitszeiten!

Faire Vergaben
sichern Arbeitsplätze!

Höchste Lohnabschlüsse

in den letzten Jahren!

Schwerarbeitspension
für Bauarbeiter!

„Lohnsteuer runter“ geschafft!

Für dich erreicht!

**... deine
Gewerkschaft
Bau-Holz!**



www.bau-holz.at

Es zahlt sich aus, dabei zu sein!

Danke für die langjährige Treue zur GBH

Jedes Jahr dankt die GBH Burgenland jenen, die sie mit ihrer Mitgliedschaft seit Jahrzehnten unterstützen, mit einer kleinen Feier. Dabei können die Jubilare in gemütlicher Atmosphäre mit ehemaligen Kolleginnen und Kollegen über die alten Zeiten plaudern. Unter den Geehrten waren auch vier Kollegen, die bereits seit 70 Jahren dem ÖGB die Treue halten.

Der 85-jährige Feuerungsmaurer Franz Biribauer aus Neutal ist seit 70 Jahren Gewerkschaftsmitglied, fast so lange es den ÖGB gibt. Ein Mitglied der ersten Stunde, könnte man sagen. Der Experte für Drehöfen war in den 1970er Jahren auf der ganzen Welt unterwegs, um Spezialanfertigungen zu bauen, im Libanon oder in Saudi-Arabien. Seine weiteste Reise führte ihn nach Neukaledonien. Auf der zu Frankreich gehörenden Insel im südlichen Pazifik errichtete Biribauer mit seinen Kollegen drei Monate lang einen Nickelofen. Trotz der weiten Reisen kam bei Franz Biribauer die Familie nicht zu kurz. Er ist seit 62 Jahren verheiratet, hat drei Kinder, fünf Enkel und drei Urenkel. In der Pension war er an der Entstehung des Museums für Baukultur (MUBA) Neutal beteiligt, eines der Schaustücke im Hof stammt von ihm.

Im April 1946 trat Stefan Oriovics aus Mannersdorf/Rabnitz der Gewerkschaft Bau-Holz bei. Der 88-jährige Mittelburgenländer erlernte den Beruf des Maurers bei der Firma Himmelstoß in Wr. Neudorf, wo er bis zu seiner Pensionierung auch beschäftigt blieb. Der Wochenpendler war am Wochenende 30 Jahre lang als Schiedsrichter im burgenländischen Fußball unterwegs.

Auch Lorenz Thies ist seit 70 Jahren Gewerkschaftsmitglied. Der Neutaler ist nach der Zeit der Gefangenschaft in Frankreich 1945 nach Wien aufgebrochen, um den Maurerberuf zu erlernen. Der Beitritt zur Gewerkschaft war für ihn selbstverständlich, „da ich gesehen habe, dass wir nur gemeinsam was schaffen können“, denkt der 90-jährige Wochenpendler zurück. Bald begann er sich gewerkschaftlich zu engagie-

ren und wurde Zentralbetriebsrat für Feuerungsmaurer bei der Firma Gussenbauer. Der Kämpfer für die Rechte der ArbeitnehmerInnen war auch im Landesvorstand der GBH Burgenland und er war auch Zahlstellenkassier der GBH in Neutal.

Johann Friesenbiller ist aus Mattersburg. Er begann seine Maurerlehre 1946 bei der Firma Steuer in Wr. Neustadt. Genau zu diesem Zeitpunkt trat er auch der Gewerkschaft bei. In den 50er Jahren pendelte er nach Wien zum Arbeiten. Seine Familie sah er nur am Wochenende. Fast 25 Jahre hat der 85-jährige als Maurer und Vizepolier auf der Baustelle des Wiener AKH gearbeitet. Aus gesundheitlichen Gründen trat er 59-jährig seine Pension an, obwohl sein Bauleiter ihn überreden wollte, doch noch länger zu arbeiten.



Wolfgang Geisinger, Michael Mohl, Jubilar Franz Biribauer, Christian Supper und Josef Kutrovatz.

All die Errungenschaften für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gäbe es nicht, hätten wir als Gewerkschaft nicht so viele treue Mitglieder, die uns unterstützen. Nur durch sie sind all die Verbesserungen für die Beschäftigten am Bau überhaupt möglich!

Wolfgang Geisinger, Landesgeschäftsführer der GBH Burgenland.



Stefan Oriovics erhält von Wolfgang Geisinger die Ehrenurkunde.



Lorenz Thies mit Wolfgang Geisinger bei der Ehrung.



Wolfgang Geisinger ehrt Johann Friesenbiller.